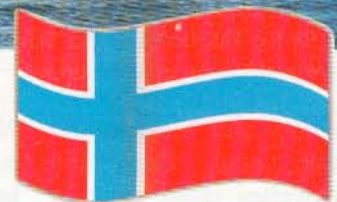




Hier kommt die schnelle Snekke! Das Fahren mit dem Marex 21 Duckie macht einfach Spaß, besonders mit einem der etwas größeren Dieselmotoren.
Fotos: Hagemann, Werft



»Snekken-Tempo«

Das sympathische Marex 21 Duckie – die »Snekke« lebt!

Das Urgestein auf Norwegens Binnen- und Küstengewässern war und ist die traditionelle »Snekke«. Waren die früheren Spitzgatter mit ihren Klinkerrümpfen aus Holz gefertigt, so wagte die Marex-Werft eine GfK-Neuaufgabe des beliebten Schiffchens und schuf das Marex 21 Duckie. Moderne Dieselmotoren können dem Neoklassiker so richtig Leben einhauchen.



Beim Rumpf des Duckie (»Entchen«) konnte die Marex-Crew um die Brüder Espen und Thomas Aalrud auf Bewährtes zurückgreifen: Schon in den 90er Jahren verkaufte sich ein gleich langer Spitzgatter rund 300 mal. Grund genug, »unten herum« nicht viel zu verändern. 2001 schließlich feierte der neue Typ 21 Duckie Premiere, ebenfalls ein Spitzgatter, für den in Deutschland eine Motorenpalette von 21 bis 77 kW (28 bis 105 PS) aus dem Hause Volvo Penta angeboten wird.

Vor der norwegischen Wassersportmetropole Arendal (siehe auch Bericht ab Seite 36) führen wir das 21 Duckie allerdings mit einem 74 kW leistenden Yanmar-Dieselmotor. Der bringt seine Kraft über einen

Wellenantrieb ins Wasser und leistet am Propeller 71 kW (96 PS). Ein auf zwei Dritteln Bootslänge verlaufender Kiel mündet achtern zum Schutz von Propeller und Ruder in einer Ruderhackle. Eine Kombination, die zwar das Manövrieren achters nicht unbedingt erleichtert, aber ansonsten komfortable Fahreigenschaften bietet. Das zeigte sich vor allem am guten Geradeauslauf und dem weichen Schneiden von Wellen im recht ruppigen Testrevier. Das Verhältnis von 6,50 m Länge und 2,46 m Breite sorgt dabei für Stabilität und Sicherheit, ergänzt vom ausreichend hohen Freibord.

Wer es im Sinne der traditionellen Snekke gemütlich mag, wählt am besten einen der kleineren

Volvo-Penta-Typen. Ruhiges und spritsparendes Dahintuckern schont schließlich die Nerven. Doch Vorsicht, das so gemütlich erscheinende Testboot hatte es in sich! Der hier verwendete Yanmar – wartungsfreundlich unter dem angenehmen gedämmten Motorkasten installiert – verhalf dem offenen, gut 1600 kg wiegenden Duckie zu sage und schreibe 24 Knoten Höchstgeschwindigkeit!

Wie war das doch gleich mit der Snekke und dem Dahintuckern? Wer das Marex 21 Duckie zu solchen Fahrleistungen beflügeln möchte, muss allerdings – je nach Ausstattung – mindestens 8000 Euro auf die Basisversion drauflegen.

In dem geräumigen Cockpit finden acht Personen gut Platz, serienmäßig gibt's ein Cabriovertdeck. Wie hervorragend dieses auch starke Regengüsse von der Crew im selbstlenzenden Cockpit fernhält, zeigte sich uns ungeahnt am Testtag. Darüber hinaus kann man es als Wind- oder Sonnenschutz auch in ein oder zwei Dritteln aufklappen.

Kurz und bündig zusammengefasst

Mit dem Marex 21 Duckie lässt die Werft einen Klassiker im zeitgemäß gefertigten Gewand neu aufleben. Die Motorauswahl spricht jeden Geschmack an, und wer einen potenten Zugwagen sein eigen nennt, kann das Duckie sogar trailern. Die Snekke lebt!

Gut gefallen hat uns die Kombination aus pflegeleichtem GfK und dezent verwendetem Teakholz. Eine serienmäßige Teakleiste verläuft elegant auf dem Scheibenrahmen, und auf dem Motorkasten dient Teak neben der Optik als rutschfeste Ablage.

Durch zusätzliche Polster kann man eine große Liegefläche schaffen, ideal zum Sonnenbaden und notfalls auch zum Übernachten für zwei bis drei Personen geeignet. Die genannte Ausstattung kann von Händler zu Händler variieren.

Volker Hagemann



Mit wenigen Handgriffen verwandelt sich das Cockpit zu einer großen Sonnenliege.

Technische Daten: Marex 21 Duckie

Importeure/Händler:	Boot:
Allert marin GmbH Zur Uferauve 1 14542 Werder/Havel Tel. 0 33 27 / 4 23 30 Fax 0 33 27 / 4 23 32 www.allertmarin.de	Baumaterial: GfK
Bootswerft Krieg Jachtstraße 1 77866 Rheinau-Freistett Tel. 0 78 44 / 74 10 Fax 0 78 44 / 10 99	Länge ü. a.: 6,50 m
Frankenboot Industriering 12 96149 Breitengüßbach Tel. 0 95 44 / 6 65 00 Fax 0 95 44 / 7 73 42 www.frankenboot-car.de	Breite: 2,46 m
Reese Marin Søndre Havnevej 4 DK-6200 Aabenraa Dänemark Tel. 00 45 / 74 62 / 62 56 Fax 00 45 / 74 62 / 97 25 www.reesemarin.dk	Tiefgang: 0,65 m
	Gewicht: ca. 1400 kg
	Kraftstofftank: ca. 100 l
	Sitzplätze: 8
	Motorisierung: von 21 kW (28 PS) bis 77 kW (105 PS)
	CE-Zertifizierung: Kategorie »C«
	Preis: ab ca. € 48 500,-

Testmotorisierung:

Hersteller/Typ:	Yanmar 4JH3-HTBE
Bauart/Arbeitsweise:	Vierzylinder-Viertaktmotor mit Direkteinspritzung und Turbolader 2,0 l
Hubraum:	84 x 90 mm
Bohrung x Hub:	74 kW (100 PS)
Leistung:	3800 U/min
Nenn Drehzahl:	Zweikreis Kühlung
Kühlsystem:	Wellenanlage
Antrieb:	KBW 21 mit Lamellenkupplung
Wendegeräte:	256 kg
Gewicht:	

Geschwindigkeit/Lautstärke:

	U/min	km/h	kn	dB/A
Niedrigste Geschwindigkeit:	1000	5,6	3	63
Marschfahrt:	2000	11,1	6	66
Höchstgeschwindigkeit:	4000	44,4	24	80

Standardausstattung: u. a. BSH-Beleuchtung, Cabriovertdeck, Badeplattform, hydraulische Steuerung, Teakrahmen an der Windschutzscheibe, Teak auf dem Motorkasten, Kompass, Kraftstofftank-Anzeige, Betriebsstundenzähler, Handlenzpumpe, elektr. Bilgepumpe, Ankerkästen an Bug und Heck, Feuerlöscher.

Extras: u. a. Teak auf Vor- und Achterdeck, Teak auf Badeplattform mit Badeleiter aus Edelstahl, Frischwassertank 40 l mit Druckwassersystem, Kühlbox, Scheibenwischer, Sumlog/Echolot, Landanschluss, Suchscheinwerfer, Polster für Sonnenliege, abschließbare Luken, Gas-/Getriebehebel aus Edelstahl, Stevenleiste, Stereoanlage, Bugstrahlruder 2 kW.



Auch stilvolles Steuern über Pinne ist möglich.